

SONNTAGSVERKAUF 2. JANUAR 2014.



ALLE ÖFFNUNGSZEITEN
FINDEN SIE UNTER
WWW.MIGROS-AARE.CH/
SONNTAGSVERKAUF



GRINDELWALD 1. JANUAR 2014

Mehr Erfolg mit weniger Aufwand

Mit Gefühl, Verstand, Erfahrung, Mut und der Treue zum eigenen Ich begeisterte Ernst Wyrsch im Grand Hotel Regina in Grindelwald mit seiner Philosophie «Sagen wir doch einfach mal Ja». Derweil die gastgebende Direktorin Gina Achermann die Anwesenden aufmunterte, das Leben von einer anderen Seite zu betrachten.



Unterhaltsam, locker und authentisch gab Ernst Wyrsch beim Referat im Grand Hotel Regina sein umfangreiches Wissen zu den Themen Leadership, Motivation und Glück weiter.

Foto: Anita Schurter

Zeitgerecht und latent wichtig ist die Grunderkenntnis eines jeden Menschen – wie kann ich ein anderes Leben führen? In der angenehm beseelten Atmosphäre des Grand Hotel Regina gab der Erfolgs- und Führungskoach Ernst Wyrch sein umfangreiches Wissen zu den Themen Leadership, Motivation und Glück an die rund vierzig Zuhörer weiter, mit interessanten Einblicken rund um die Hotellerie und das World Economic Forum Davos.

Werbung

* **Abschieds-Tournee**

Häppi Änd !

Die neue,
herrliche
Dialekt-Komödie
mit Daniel Bill
Angelika Binz
Irène Fritschi
und

Jörg Schneider

Casino Kursaal Interlaken
Freitag, 31. Januar, 20.00 Uhr

Vorverkauf: www.starkticket.ch print@home,
sowie u.a. Die Post, BLS Reisezentrum
oder Billetophon 044 955 04 02 (10-15h)

heiter - witzig - besinnlich

Bei seinen Denkanstössen inspirierte Wyrch zum Anwenden von Lebensgesetzmässigkeiten wie: «Mit weniger Aufwand in Alltag und Beruf zu mehr Erfolg und innerer Zufriedenheit gelangen». Beim Thema Spannung und Entspannung mahnte er, dem Körper wichtige Ruhephasen zu gönnen. Das Bild eines gespannten Bogens über den ganzen Tagesablauf hinweg sei nicht auszuhalten. Wyrch präsentierte weder Lösungsvorschläge, noch gab er Ratschläge zum Erreichen der individuell gesteckten Ziele. Er hielt den Zuhörern nur einen Spiegel vor. Aber nicht das Halten des Spiegels gehörte zu seiner Motivation, sondern der symbolische Blick ins eigene Ich war ein wichtiges Element seines einstündigen Referats, wobei er mehrmals betonte: «Nur wer den Spiegelblick aushält, kann etwas verändern.» Auch seine Aussage: «Menschen, die keine Ziele haben, arbeiten für Menschen, die Ziele haben», brachte einige Zuhörer zum Nachdenken. Das Referat war ein Muss für alle, die sich in ihrem Leben für Entwicklung entschieden

haben.

Vollblutgastgeber mit Herzblut

Ernst Wyrch war während rund 30 Jahren Hotelier aus Berufung und weiss, was es heisst, tagtäglich mit enormem Druck umzugehen. Mit viel Engagement, Herzblut und Charisma hat er diverse Hotels zum Erfolg geführt. Heute ist er ein gefragter Vortragsredner bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Unterhaltsam, locker und authentisch gibt Ernst Wyrch sein Wissen und seine Erfahrungen weiter. Anhand von Anekdoten und persönlichen Erlebnissen zeigt er, wie mit kundenfokussiertem Verhalten neue Höhen der inneren Zufriedenheit erreicht werden können. Er nutzt und erklärt einige Techniken, die jedermann für sein Leben lernen und anwenden kann, um mit sich und der Umwelt anders umzugehen. In seinem Buch «Mit Herzblut vom Gastgeber zum Glücksbringer» erzählt er von seinen vielfältigen Erfahrungen und Erlebnissen als Hotelier und Führungspersönlichkeit.

Raus aus dem Hamsterrad

Der Umgang mit Menschen hat erstens mit sich selber zu tun. Verklebungen lösen, die richtigen Fragen stellen auch für sich selbst, neue Denkmuster anlegen und annehmen, aber auch neue Pfade definieren hiessen die motivierenden Grundsatzideen, die Ernst Wyrch anhand von Beispielen seinen Zuhörern vermittelte. Ganz nach dem Motto «Raus aus dem Hamsterrad – oder weg von der Opferrolle». Die bessere Strategie, anstelle vom Hamster mit dem immer schneller drehenden Rad, wäre es, einen Schritt hinauszuwagen zum Überdenken der aktuellen

Lebenssituation. Das Kleine anschauen, nicht Grosses verändern, sei notwendig, um im Alltag und Beruf zu mehr Erfolg und innerer Zufriedenheit zu finden.

Neuheiten im Grand Hotel Regina

Die Vortragsgäste profitierten zusätzlich von zahlreichen Neuheiten im Grand Hotel Regina. «Neu verwöhnen wir in diesem Winter jeden Freitagabend Geniesser und Gourmets mit unserem Schweizer Themenbuffet und Volksmusik zum Preis von 65 Franken pro Person», sagte die gastgebende Direktorin Gina Achermann. Der Küchenchef Tim Adolphs und Restaurantleiter Adrian von Weissenfluh konzentrierten sich bereits am Eröffnungsanlass auf traditionelle Schweizer Gerichte, welche neu interpretiert und raffiniert umgesetzt zur Verkostung à discrétion angeboten wurden, begleitet von einer breiten Auswahl an Schweizer Weinen. Zusätzlich zur kulinarischen Neuheit bestachen die neu gestalteten Räumlichkeiten des Entrees und die handgemachten Leuchtlaternen in der Bar Kings & Queens. Blumen und Tischdekoration, inspiriert und gestaltet von der Firma Secret Gardens Bern, glänzten durch ihre natürliche Schlichtheit und ihre einzigartige alpine Inszenierung. Täglich von Gästen und Besuchern getestet und bestaunt wird die permanente Ausstellung an Wohnaccessoires und antiken Möbeln, zur Verfügung gestellt von Wohnkunst Mäder in Bern. Für Interessierte steht ein Ansichtskatalog zur Verfügung, welcher über die Herkunft und Geschichte der entsprechenden antiken Gegenstände informiert.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 128671 | 1.1.2014 – 12.30 Uhr | Autor/in: **Anita Schurter**

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2013 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907